

Steckbrief Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration



Name: Jan Lorbach

Alter: 19

Ausbildungsberuf: Fachinformatiker für Systemintegration

Warum hast du dich für diesen Ausbildungsberuf entschieden?

Ich habe mich für diesen Ausbildungsberuf entschieden, da ich schon immer großes Interesse an Technik, Computern und Servern hatte. Dies wurde mir besonders klar durch die Mitarbeit in der Netzwerk AG meiner Schule. Hier durfte ich das Netzwerk der Schule mitgestalten und betreuen und somit Einblicke in die Verwaltung von Servern und Clients bekommen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit zwei Praktika in unterschiedlichen Betrieben mit einem von mir ausgesuchten Beruf zu absolvieren. Hier habe ich ein Praktikum bei Nestlé in der IT gemacht, welches mich insofern bestätigt hat, dass ich mein zweites Praktikum auch in der IT, jedoch nun bei der Firma Papstar absolviert habe. Durch diese zwei Praktika wurde mir die Möglichkeit gegeben, den Beruf

näher kennenzulernen und mich somit für diesen Ausbildungsberuf zu entscheiden.

Was findest du persönlich besonders spannend oder interessant an deinem Ausbildungsberuf?

An meinem Ausbildungsberuf finde ich besonders spannend, dass man niemals ausgelernt hat. Das System was ich heute betreue wird in 10 Jahren nicht mehr so aussehen, da sich die IT in einem rasend schnellen Tempo voran bewegt. Somit bleibt der Beruf immer spannend und man kann und muss immer etwas Neues dazulernen.

Welche Interessen und Fähigkeiten sollte man für eine Ausbildung in deinem Beruf mitbringen?

Für den Ausbildungsberuf sollte man auf jeden Fall Interesse an technischen Zusammenhängen mitbringen. Hierbei sollte man schon einige Erfahrungen im Umgang mit Computern gemacht haben. Wer in seiner Freizeit viel an Computern ausprobiert und sich mit Problemen auseinandersetzt, kann auch Spaß an der Ausbildung als Fachinformatiker für Systemintegration haben.

Voraussetzungen

Die Voraussetzungen für diese Ausbildung sind gute Leistungen in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik sowie gute informationstechnische Kenntnisse als auch ein ausgeprägtes analytisches und logisches Denkvermögen. Außerdem ist es einfach wichtig Interesse und Spaß am Arbeiten mit Computern und Servern zu haben, da dies die tägliche Arbeit unseres Ausbildungsberufs ist.

Ausbildungsverlauf

Im Gegensatz zu den Verwaltungsfachangestellten bleibt man als Auszubildender zum Fachinformatiker für Systemintegration immer in der gleichen Abteilung. Hier wird man von Anfang an in das System der Stadt Schleiden eingebunden und eingespannt. Hier gilt also das Prinzip „Learning by doing“, was ich als sehr angenehm empfunden habe, da man so wie ich finde am meisten dazulernen kann.

Gründe, aus denen du dich für eine ortsnahe Ausbildung entscheiden solltest

Der Vorteil für eine ortsnahe Ausbildung ist mir in den ersten Wochen der Ausbildung selbst noch einmal bewusst geworden. Die Berufsschule für diese Ausbildung befindet sich in Köln und diese besucht man zweimal wöchentlich. An diesen zwei Tagen pendle ich zwischen Kall und Köln mit der Bahn, was viel

Zeit für die An- und Abreise in Anspruch nimmt. Wenn ich jeden Tag pendeln würde, wäre deutlich weniger Zeit für Freizeitaktivitäten und Freunde zur Verfügung. Somit freue ich mich jetzt schon darauf, nach der Ausbildung jeden Tag den gleichen Arbeitsweg zu haben, der in meinem Fall nur 5 Minuten Zeit in Anspruch nehmen wird.